

Wächter-Stimmen – Teil 11

Quelle: <https://www.youtube.com/watch?v=6VvIaYHTiZ4>

Interview von Wächter Michael Grawe vom Kultur-Studio mit Alexander Schnarf, Gerhard Wisnewski und Martin Kramp vom 14. April 2020 - Teil 8

Das Ende der Demokratie

Martin Kramp:

Vielleicht muss man auch noch auf dieses grundsätzliche System eingehen, das immer „Demokratie“ geschimpft wird. Jeder ist froh, in der Demokratie zu leben. Aber was heißt Demokratie eigentlich? Unter Demokratie versteht man ein System, das durch Mengenverhältnisse bestimmt wird, also zu 50 % gut und zu 50 % böse. Und man denkt, dann kann man gut miteinander leben. Das wird aber nicht stattfinden. Und das sehen wir eigentlich auch, wenn wir in die Vergangenheit schauen.

Als Christ würde man jetzt fragen: „Was sagt denn die Bibel dazu?“ Sie sagt: „Es muss zu 100 % Gute geben.“ Das bedeutet, dass die Guten zu 100 % über die Bösen dieser Welt den Sieg davontragen müssen. Das ist das biblische Konzept, das ursprüngliche christliche Konzept. Das, was wir jetzt sehen, ist, dass bestimmte Mächte es über die Jahrzehnte und Jahrhunderte hinweg so intelligent angeschoben haben, dass wir von der Demokratie hin zu 100 % böse tendieren. Das bedeutet, dass man dies vielleicht noch nicht ganz erreicht hat.

Im Jahr 2014 haben wir kleine Vortragstouren durch 10 Städte in Deutschland gemacht. Dabei ging es um die Ritualmord-Verbrechen der römisch-katholischen Kirche (Siehe dazu: <https://www.bienen-zur-gesundheit.de/gedanken/kindersch%C3%A4nder-katholische-kirche/>). Das sind Dinge, mit denen man Menschen und eben auch Politiker und Wirtschafts- und Finanz-Leute erpressen kann. Und genau das passiert im Hintergrund.

Natürlich möchte man sich das nicht jeden Tag anhören, wenn man am Tisch sitzt und zu Mittag isst. Aber es sind praktische Wahrheiten, die unser Leben ganz brutal beeinflussen werden, wenn man allein daran denkt, wie viele Kinder jedes Jahr auf dieser Welt verschwinden. Da muss man sich natürlich die Frage stellen: Was passiert da im Schatten, im Dunkeln und im Hintergrund. Darüber wird natürlich in den Mainstream-Medien, wie zum Beispiel in der „Ostsee-Zeitung“, in die „Bunte“ oder in der „Bild-Zeitung“, nichts stehen.

Darüber wird nicht geredet. Diejenigen, die darüber reden und das versuchen, die stehen natürlich momentan in der Zielscheibe und auf die wird geschossen. Dennoch werden wir an dieser Diskussion nicht vorbeikommen.

Michael Grawe:

Ja, es gibt ganz viele Baustellen. Das ist ganz klar.

Alex Schnarf:

Das, was hier über Demokratie gesagt wurde, dem kann ich mich nur anschließen. Ich bringe da immer gerne den Vergleich, dass man im Prinzip, bildlich gesprochen, das Phänomen dieses Willens der Mehrheit und dieses Durchsetzens des bösen menschlichen Willens eigentlich auch bei einer Gruppenvergewaltigung hat. Da setzt sich auch sozusagen die Masse über die Minderheit durch. Das ist eigentlich die perfekte Analogie zur demokratischen Herrschaft.

Und ich habe auch das Gefühl, dass wir uns langsam, aber sicher an einem Scheideweg befinden, dass dieses demokratische System eigentlich ausgedient hat und dass dem Otto-Normalbürger mit dieser ganzen technologischen Revolution letztlich eine Technokratie schmackhaft gemacht und verkauft wird.

Hier sehe ich eigentlich die einzige Chance, dass man das Ganze den Menschen auf einer philosophischen Dimension und auch irgendwo auf der metaphysischen Ebene begrifflich, klar verständlich macht und versucht einzubläuen. Ich weiß, wie schwierig das ist. Wir müssen die Menschen damit konfrontieren, dass das System, was da aufgebaut wird, was sich da entwickelt und wo es hingehet, ein goldenes Gefängnis sein wird. Von außen oder sogar von innen her wird das wirklich super aussehen.

Aber das erinnert mich immer wieder an den Glaser, der nachts heimlich durch die Straßen rennt und Scheiben einwirft, um sich dann am nächsten Tag als der große Retter zu präsentieren.

Und das ist genau das Phänomen, welches wir hier gerade mit der Wirtschafts- und der Corona-Krise haben. Also wenn sich da die Rauchschwaden einmal verzogen haben und die Menschen wirklich am Boden liegen, dann werden sie wirklich sehr, sehr dankbar, dieses neue System annehmen und gutheißen, was da gerade sozusagen am Aufziehen ist.

Doch hier muss man einhaken und klarmachen, dass:

- Der Mensch eigentlich frei geboren ist
- Man dem Menschen von daher Freiheit nicht geben, sondern sie ihm tatsächlich NUR entziehen kann
- Dieses Grundrecht der Freiheit und Selbstbestimmung absolut gelten muss

Wir müssen dafür sorgen, dass dieses Bewusstsein im Menschen wach bleibt, BEVOR das Ganze als goldener Knast, als Mega-Smart-City oder als was auch immer präsentiert wird. Dieses Bewusstsein MUSS im Menschen wach bleiben. Denn ich habe die massive Befürchtung, dass wenn erst einmal 2 oder 3 Generationen in so einer Smart City gelebt haben, dass die Menschen dann tatsächlich gar nicht mehr wissen, was es heißt frei zu sein. Es wird dann eine verschwindend kleine Masse an Menschen sein, die sich überhaupt noch daran erinnert, was es bedeutet hat, selbstbestimmt und selbstverantwortlich für seine Handlungen zu sein.

Und das sehe ich wirklich nur irgendwo auf der philosophisch und der metaphysischen Ebene erklärbar, wie wertvoll dieses individuelle freiheitsliebende Bewusstsein ist. Es ist ja eigentlich die Grundvoraussetzung jedes menschlichen Daseins und etwas, was die menschliche Konstitution an und für sich ausmacht und in der Vergangenheit jeden Fortschritt begründet hat. Dieser Gedanke muss in sehr vielen Einzelpersonen brennen. Nur dann hat man eine Chance, das Ganze auch wirklich zu zersetzen. Denn früher oder später wird man vor der Wahl stehen: Angenehme Sklaverei oder unangenehme, selbstverantwortliche Freiheit.

Bis zu diesem Moment muss es eine kritische Masse an Menschen geben. Und ich habe die Vermutung, dass sie gar nicht so groß sein muss, wie man jetzt denkt. Ich glaube nicht, dass es eine Mehrheit sein muss. Aber dennoch MUSS es dann noch eine kritische Masse an Menschen geben, die eben sagt: „Lieber tot als Sklave!“ Ganz plakativ gesprochen wird es vielleicht auf das hinauslaufen. Dieser Gedanke muss dableiben. Dieser Gedanke muss in möglichst vielen, vielen Köpfen lebendig bleiben.

Michael Grawe:

Ja, ich muss sagen, dass es bei mir auch in diesem Moment „klick“ gemacht hat. Die meisten kennen ja die biblische Prophezeiung im **Buch der Offenbarung Kapitel 13** über das Malzeichen des Tieres, dass man nicht mehr kaufen und verkaufen kann, wenn man es nicht an Arm, Hand oder Stirn trägt.

Es wird in der Heiligen Schrift aber auch erklärt, dass so genannte „Errettete“ auch verführt werden können. Und dieses Wort hat mich stutzig gemacht. Denn wenn ich – sagen wir mal – mit einer Pistole am Kopf gezwungen werde, einen Mikrochip anzunehmen oder das digitale Geld zu benutzen und was weiß ich was alles, dann ist das ja eigentlich keine Verführung mehr. Dann merke ich ja, dass mich da jemand zwingen will und dass da Gewalt dahintersteht.

Es ist aber eigentlich etwas Süßes, etwas Angenehmes, was mich verführen kann. Das würde ja in dieses biblische Bild hineinpassen, dass die Menschen dadurch auch verführt werden, weil es halt bequem und angenehm abläuft. Das würde auch zu

Nesara-Gesara (<https://www.bitchute.com/video/qVJDMckSSOkh/>) passen. Bei diesem System wird uns versprochen, dass wir da in Hülle und Fülle im kompletten Materialismus leben könnten, freie Energie bekämen usw. Dementsprechend wäre das eben die perfekte Verführung, die sich Satan ausdenken konnte, weil die Menschen dem gar nicht standhalten können, weil sie vielleicht in einer wirtschaftlich schwierigen Situation sind oder weil es eben nach den 10 Schritten voraus vielleicht wieder mal 2 Schritte zurückgeht und es angenehm ist, diese 2 Schritte weniger zu haben.

Alexander Schnarf:

Es ist sehr interessant, was du gesagt hast, nämlich dass wenn mir eine Pistole an den Kopf gehalten wird, dann ist es eigentlich kein Konsens, weil man sich dann ja zähneknirschend beugt. Dagegen muss ein Opferlamm tatsächlich unwissend sein. Wir wissen alle - und das braucht man nicht groß zur Debatte zu stellen -, dass die Kontrolleure im Hintergrund, welche die Strippen ziehen, sehr viel auf die – sage ich mal – okkulte Glaubensrichtung und okkulte Ideologie geben. Und dabei ist sehr entscheidend, dass der Mensch seine Zustimmung erklärt, also dass das Opferlamm sozusagen ein unwissendes Opferlamm ist, dass dann eben nicht zähneknirschend klein beigibt, weil es ansonsten umkommt oder weil es physisch bedroht wird, sondern dieses Opferlamm muss tatsächlich unwissend sein.

Und wenn man sich jetzt vorstellt, was in den USA gerade passiert, dass dieselben Leute, zum Beispiel die von der Qanon-Bewegung, die noch vor ein paar Jahren nach dem 11. September 2001 im Zuge dieser Terroranschläge gegen dieses Martial Law, die Verhängung einer Militärjustiz, was man damals durchgesetzt hat, auf die Straße gegangen sind und dagegen protestiert und sich massiv in ihrer Freiheit beschränkt gesehen haben, heute ihre Zustimmung dazu geben, dass sie sozusagen in Ketten gelegt werden und dass sie zuhause bleiben, weil im Hintergrund aufgeräumt werden muss, um was auch immer es sich dabei handelt. Es ist derselbe Menschenschlag, bei dem damals jeder noch gesagt hat: „Auf gar keinen Fall gebe ich meine Waffen ab. Auf gar keinen Fall könnt ihr mich zwingen, zuhause zu bleiben!“ Jetzt machen sie es freiwillig.

Es ist immer schwierig, sich in solche Leute hineinzusetzen. Aber irgendwie geben sie das perfekte Opferlamm ab. Diese Menschen stimmen dem Schlächter sozusagen zu, was er da aufzieht und was da gemacht wird. Vom okkulten Standpunkt aus gesehen, den diese Schlächter ja vertreten, finde ich das einen sehr interessanten Punkt. Das sollte man vielleicht auch im Auge behalten.

Michael Grawe:

Auf jeden Fall.

Gerhard Wisnewski:

Da jetzt noch einmal der Begriff Qanon-Bewegung fiel, möchte ich jetzt noch einmal darauf zurückkommen und auf einen Nenner bringen. Ich glaube, das ist nur Opium fürs Volk. Mit dieser Bewegung versucht man eine Tür aufzumachen, eine Hoffnung zu wecken und die Leute zu betäuben. Es wird dabei gar nichts oder nicht viel herauskommen. So erscheint mir das.

Ansonsten habe ich alles gesagt. Auf dem Programm steht hier die totale Versklavung. Es geht um die totale Entrechtung. Das müssen wir uns klarmachen. Das muss sich jeder klarmachen.

Was natürlich stimmt, ist, dass sehr viel über Verführung passiert, über Smartphones, über bunte Bildchen, über Touchscreens usw. Man versucht stets dem Menschen klarzumachen: „Das willst du doch eigentlich. Ist das nicht toll?“ oder so in der Art.

Nehmen wir mal das Beispiel mit den Kitas, womit der Staat die Kinder verstaatlichen will. Das kann man auf zweierlei Arten tun. Entweder sagt man: „Ihr habt jetzt alle eure Kinder in der staatlichen Kindertagesstätte abzuliefern, damit sie richtig gehirngewaschen werden können“. Oder man sagt den Leuten: „Ihr habt einen Rechtsanspruch auf den Kita-Platz“, und schon rennen alle los, und jeder sagt: „Das ist ja toll. Das ist ja kostenlos, oder zumindest habe ich einen Anspruch darauf. Das kann ich auch einklagen. Was für ein toller Staat!“ Aber dabei nimmt er ihnen eigentlich die Kinder weg und versucht sie dort so zu indoktrinieren, dass sie sich gegen die Eltern wenden. (Siehe dazu: <https://www.focus.de/familie/eltern/k...>)

Genauso hat es schon George_Orwell prophezeit. Auch das ist ein weiterer Schauplatz dieser ganzen Auseinandersetzung.

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)*

Bitte beachte auch den Beitrag [In-eigener-Sache](#)